FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

INFOBRIEF September 2021

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des Forum Kollau,

es war eine lange, pandemiebedingt oft auch beschwerliche Sommerpause. Was unsere **Stadtteilspaziergänge** angeht, wird es auch eine Weile so bleiben: Angesichts wieder steigender Inzidenzen wagen wir im Augenblick noch keine Termine anzusetzen.

Aber andere Projekte sind weiter gepflegt worden und eines davon macht uns geradezu glücklich! Anlässlich unseres 10. Geburtstag in diesem Jahr wollen wir eine **Silberlinde** an den neuen Schnelsener Deckel pflanzen, mit Bank und hübschen Umfeld. „Statt Blumen“ erbaten wir im Mai-Infobrief von Ihnen eine Spende auf unser Konto oder über betterplace.de. Es war ein großer Erfolg! Über 2.500 Euro gingen bereits ein, der Baum ist bestellt und wächst langsam seinem Bestimmungsort entgegen.

Wir haben uns sehr gefreut, wie positiv und schnell so viele von Ihnen auf unsere Idee reagiert haben und danken von ganzem Herzen!

Nun kann die Silberlinde aber nicht wie geplant im Oktober eingepflanzt werden: Die allgemeine Bepflanzung des Deckels verzögert sich seitens des Bezirks, was bei einem solchen Jahrhundertgroßprojekt verständlich ist. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir – wenn die Wetterverhältnisse es zulassen – die Pflanzung im frühen Frühjahr vornehmen können. Vielleicht klappt es ja am 11. 2. 2022, also zu unserem 11. Geburtstag! Wenn bis dahin noch weitere Spenden eingehen, können wir auch schon die (Rund)Bank anfertigen lassen, eine schöne Infotafel dazu.

Liebe Forum-Kollau-Fans, wenn Sie noch nicht gespendet haben: Sie fördern ein sehr zukunftsfähiges Geschenk an den Stadtteil, an uns alle! Jeder Betrag ist willkommen.

Spenden können Sie ganz einfach über **www.betterplace.org/p93371**
Wenn Sie Ihre Bankverbindung benutzen möchten:
Forum Kollau e.v., Haspa, IBAN: DE97 2005 0550 1216 1709 00. Stichwort Silberlinde.

Ein Erinnerungstafel im Niendorfer Norden

Der strahlende Sommertag am **4. Juni** war der schöne Rahmen für eine kleine Einweihungsfeier: In der idyllischen Parkanlage Märkerweg steht nun eine **Erinnerungstafel** an das **Moorbad Grootsee**. Gleichzeitig wird die Entwicklung des Ohmoors zum neuen Stadtteil Niendorf-Nord, der rund um den Grootsee entstanden ist, anschaulich geschildert.

Die Sponsoren Walter Kossmann und Harry Weigel (v.l.) waren zufrieden mit der Arbeit des Forum Kollau: Joerg Kilian (Design), Herwyn Ehlers (Einbau), Ingelor Schmidt (Redaktion). Rainer Funke (re) bedankte sich in seiner Ansprache für das kommunale Engagement der Sponsoren und für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirk. Foto: W. Hertwig/Forum Kollau

FORUM KOLLAU – VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.
C/O S. RUBSCH, BURGWEDELTWIETE 43, 22457 HAMBURG | INFO@FORUM-KOLLAU.DE | WWW.FORUM-KOLLAU.DE
BANKVERBINDUNG: FORUM KOLLAU E.V. | IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00 | BIC HASPDEHHXXX
AMTSGERICHT HAMBURG VR 21077 | 1. VORSITZENDER RAINER FUNKE

Die Geschichte beginnt 1918, als der Schneider Kossmann mitten im weitläufigen Ohmoor den Badebetrieb am Grootsee eröffnete. Mit einem Moorbad für die Gesundheit, mit zwei großen Teichen für Kinder und für Schwimmer. Das Bad war in den schlimmen Nachkriegszeiten des Ersten Weltkriegs ein erholsamer Anziehungspunkt nicht nur für die Niendorfer, die um die Kirche am Marktplatz wohnten und zum Torfstechen in den Norden kamen. Vor allem kamen gern auch die ländlichen Bewohner ringsum aus dem Amtsbereich Pinneberg, zu dem Niendorf und Schnelsen noch bis 1937 gehörten, bevor die „Kollaudörfer“ nach Hamburg eingemeindet wurden.

Das Bad überlebte auch den Zweiten Weltkrieg, blieb das kleine Erholungs- und Kinderparadies, noch heute fest verankert in mancher Familiengeschichte. Der Badebetrieb musste nach und nach der zunehmenden Bebauung weichen, als seit den 1960/1970er-Jahren der neue Stadtteil Niendorf-Nord heranwuchs. In der neu entstandenen „Parkanlage Märkerweg“ erinnert nur noch der Ententeich an das ehemalige Badeleben. Die Familie Kossmann lebte weiter in ihrem großen Holzhaus, auf dessen Veranda man einst Erfrischungen zu sich nehmen konnte. Das Haus brannte leider 2017 ab, viele Erinnerungsstücke verschwanden unwiderruflich. Marc Schemmel, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter und von Haus aus Historiker, hat in seinen Kinder- und Jugendtagen hier im Park Fußball gespielt. Er gab nach einem Treffen mit Walter Kossmann den Anstoß zu einer Erinnerungstafel an das Entstehen des Bades. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel kam dem SPD-Antrag vor zwei Jahren zur Aufstellung einer Tafel gern nach, denn: Die Herstellung wurde großzügig gespendet. Walter Kossmann finanzierte den größten Teil. Harry Weigel (98), der zur Kossmann-Familie gehört und vielen Menschen aus seiner langen Tätigkeit für den Sozialverband VdK und der Behinderten Arbeitsgemeinschaft (B.A.G) Niendorf und auch im Bürgerverein bekannt ist, legte auch etwas dazu.

Das Forum Kollau hatte die Sache gern in die Hand genommen, denn, wie Rainer Funke sagte: „Die vielen Menschen, die ganz neu hierher kamen, wissen oft gar nicht viel über ihre neue Heimat. Aber immer freuen sie sich, wenn sie von manchmal überraschenden Begebenheiten und Geschichten von damals erfahren“.

Historischer Grenzstein steht wieder

Der Grenzstein No 7 der Herrschaft Pinneberg wurde im Zuge von Bauarbeiten versehentlich entfernt. Forum Kollau-Mitglied Markus Luthe entdeckte die Lücke und initiierte zusammen mit dem Bezirksamt Eimsbüttel die Anfertigung einer Nachbildung. Vorlage dafür war ein Foto, dass Joerg Kilian bei einem Rundgang mit Joachim Grabbe – dem jahrelangen ehrenamtlichen Paten und Pfleger der Grenzsteine in Hamburgs Westen – gemacht hatte. Der neue Stein steht an ursprünglicher Stelle: am Eidelstedter Weg, an der Einmündung des Fußwegs zum Wiesinger Wegs - ein wenig nördlich des ehemaligen Grenzverlaufes, der auf der Straße durch eine Reihensteinpflasterung markiert ist. Grenzsteine sind ein Stück Geschichte, kennzeichneten früher Hoheitsgrenzen und dienten als Wegweiser. Joachim Grabbe: „Sie waren gleichsam Rechtsurkunden aus Stein, die die ehemalige Zeit überdauert haben und uns ein Stück von der Vergangenheit erzählen“. Erst durch die 1937 mit dem Groß-Hamburg-Gesetz beschlossene Eingemeindung der preußischen Dörfer verloren die Grenzsteine an Bedeutung, da fortan die Gebiete beidseits der Steine zu Hamburg gehörten. Das Forum Kollau plant eine **Radtour** entlang der ehemaligen Grenze, vom Flughafentunnel bis hinunter zum Eidelstedter Weg. Bei Interesse bitte eine E-Mail an **info@forum-kollau.de**

FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

Leider konnte Klaus Knuth gesundheitsbedingt nicht am Lokstedter Abend teilnehmen, so dass Hansjürgen Rhein den handgeschriebenen Beitrag „Vom Dorf zum Stadtteil" vortrug.

Eröffnung der Mutzenbecher Villa mit kurzen Ansprachen von Kultursenator Carsten Brosda, Bezirksamtsleiter Kay Gätgens sowie Kay Flothow und Andreas Reichel von Werte Erleben e.V.

Auf unserer **Website** und auf **Facebook** finden Sie Berichte über den **30. Lokstedter Abend** im Bürgerhaus Lokstedt am 26. August und über die **Eröffnung der Mutzenbecher Villa** tagsdarauf.

Wie geht es im Forum Kollau weiter?

Am 17. August traf sich der Vorstand erstmals nicht am Bildschirm, sondern leibhaftig an einem großen Tisch in der schönen Villa des Postpferdehändlers Puls im Niendorfer Gehege, dem heutigen Elim. Geimpft sind wir auch alle, was das Treffen erleichterte. Wir hielten Rückschau auf die hinter uns liegende Zeit, die wir glücklicherweise coronafrei überstanden haben. Die **Dokumentation des Alten Niendorfer Friedhofes**, an der Manfred Meyer drei Jahre gearbeitet hat, ist fast abgeschlossen, geht in diesem Herbst ins Lektorat und wird im späten Frühjahr 2022 zu kaufen sein.

Zwei Termine sind aktuell geplant. Wir hoffen, dass sie zu realisieren sind. Bitte merken Sie vor:

- Jahreshauptversammlung des Forum Kollau am **Dienstag, 19. Oktober 2021** um **19 Uhr**. Die Einladungen gehen Ihnen rechtzeitig im September zu.

- Am **31. Oktober 2021** beginnen wir da, wo wir unfreiwillig gestoppt wurden:
Horst Moldenhauer hält seinen Vortrag **Wie Phönix aus der Asche** im Berenberg-Gossler-Haus/Bürgerhaus für Niendorf. Exakt am 15. März 2020, als der erste Lockdown in Kraft trat, mussten wir die ausverkaufte Veranstaltung absagen. Hoffen wir, dass sie nun endlich stattfindet!

Wir danken Ihnen an dieser Stelle sehr für Ihre Treue in diesen merkwürdigen Zeiten. Bitte bleiben auch Sie zuversichtlich und vor allem gesund.

Ihr Forum Kollau

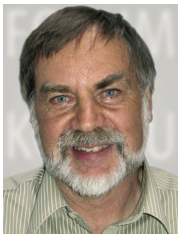
Ingelor Schmidt

Ingelor Schmidt
Beisitzerin

1. VORSITZENDER
Rainer Funke

2. VORSITZENDER
Joerg Kilian

SCHATZMEISTERIN
Barbara Ahrons



BEISITZER
Siegbert Rubsch

BEISITZERIN
Ingelor Schmidt

BEISITZER
Herwyn Ehlers

BEISITZER
Dr. Sebastian Dorsch

BEISITZER
Detlef Malchers

FORUM KOLLAU – VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.
C/O S. RUBSCH, BURGWEDELTWIETE 43, 22457 HAMBURG | INFO@FORUM-KOLLAU.DE | WWW.FORUM-KOLLAU.DE
BANKVERBINDUNG: FORUM KOLLAU E.V. | IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00 | BIC HASPDEHHXXX
AMTSGERICHT HAMBURG VR 21077 | 1. VORSITZENDER RAINER FUNKE

FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

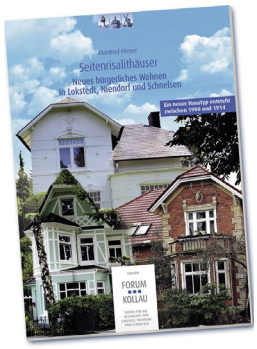
Im lokalen Buchhandel oder bestellung@forum-kollau.de

Schön achteckig, mit einer Thurmspitze in der Mitte
1770 – 2020 | 250 Jahre Kirche am Markt zu Niendorf
Eine Chronik der Gemeinde und des Stadtteils Niendorf
von Veronika Janssen
224 Seiten, gebunden, über 300 mehrfarbige Abbildungen
EUR 24,50
www.forum-kollau.de/publikationen/#250kircheniendorf

Ansichtsexemplar als PDF auf unserer Website!

Das als Hardcopy vergriffene Buch **Lokstedt-Niendorf-Schnelsen: Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger Stadtteile** ist **jetzt als eBook/PDF** erhältlich.
www.forum-kollau.de
publikationen/#ghgbuch

Ein Verein bewegt den Stadtteil – 100 Jahre Niendorfer TSV
Festschrift und Chronik der Vereinsgeschichte, von Jan Abele
232 Seiten, gebunden,
fast 300 mehrfarbige Abbildungen
EUR 14,80
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#100jahrentsv



Seitenrisalithäuser – Neues bürgerliches Wohnen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen
von Manfred Meyer
Alle 178 Seitenrisalithäuser der Stadtteile dokumentiert, 56 Seiten, broschiert,
fast 200 mehrfarbige Abbildungen
EUR 14,90
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#seitenrisalit

Lokstedt – Niendorf – Schnelsen: Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen
EUR 12,90
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch

Es war einmal in Niendorf
Die Film-DVD des Dokumentarfilms von Dörthe Hagenguth
EUR 10,-
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm

Alle Aktivitäten auch unter **www.forum-kollau.de** und **www.facebook.com/forum-kollau**

BITTE HIER ABTRENNEN

FORUM KOLLAU

Beitrittserklärung

Name_____

Anschrift_____

Telefon_____Fax_____

E-Mail_____

Geburtstag_____

Beruf_____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung c/o Barbara Ahrons, Papenreye 63, 22453 Hamburg
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19
oder per **E-Mail** an info@forum-kollau.de

☐ Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

☐ Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut_____BIC _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _

IBAN **DE** _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum _____ Unterschrift_____